



8,606: Forensische Psychiatrie / Rechtsmedizin

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
8,606,1.00 Forensische Psychiatrie / Rechtsmedizin	Deutsch	Osterwalder Ruedi, Sigrist Thomas

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

FORENSISCHE PSYCHIATRIE

Inhalte

Das ZGB und das StGB setzen voraus, dass der Mensch urteilsfähig und schuldfähig ist. In der Realität ist es so, dass viele Menschen wegen psychischer Probleme nicht voll urteilsfähig oder schuldfähig sind. In den Gesetzen sind diese Situationen berücksichtigt. Die Studentinnen und Studenten müssen lernen, die entsprechenden Gesetze zu interpretieren und in realen Situationen anzuwenden.

Ziele

Für eine Juristin oder einen Juristen ist es unabdingbar, dass sie/er den ganzen Bereich der möglichen Krankheitszustände kennt, welche rechtlich relevant sind. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen hat sowohl bildungsmässig für die Studierenden selber, wie auch inhaltlich eine grosse Bedeutung, weil sie auf die Praxis vorbereiten.

RECHTSMEDIZIN

Inhalte

Lehre von Sterben, Tod und postmortalen Erscheinungen (**Thanatologie**) und den damit verbundenen forensischen Fragestellungen. Der "aussergewöhnliche Todesfall" (agT). Einführung in die Systematik der **Schadensarten** (z.B. Strangulation, Schuss usw) und die damit verbundenen Ereignisarten (Delikt, Unfall, Selbsthandlung). Verkehrsmedizinische Fragestellungen (Verkehrsunfall / Fahrunfähigkeit wegen Alkohol, Drogen). Beurteilung von geschädigten **lebenden** Personen (Misshandlung, Sexualdelikt, Selbstbeschädigung). **DNA-Profil** und seine Anwendung bei Vaterschaftsfeststellungen, in der biologischen Spurenkunde und bei der **Identifikation** von Leichen und unbekannte Personen.

Ziele

Die Studierenden erhalten Einblick in Möglichkeiten und Grenzen rechtsmedizinischer Tätigkeiten als Voraussetzung für die Anwendung forensisch-medizinischer Untersuchungsergebnisse im späteren juristischen Praxisalltag - schwergewichtig für Untersuchungsrichter im Strafprozess, aber auch für zivil- oder administrativ-rechtlich Tätige. Die Studierenden sollen schrittweise durch Wort und Bild an jene Tatsachen herangeführt und daran gewöhnt werden, mit denen sie später im beruflichen Alltag konfrontiert sein können - Anschauen und Erleben von kranken, verletzten oder toten Menschen. Überdies sollen die Studierenden das für die Medizin typische nicht-normative Denken und Handeln kennen lernen, und nicht zuletzt sollen sie einige praktische Dinge aus dem medizinischen Alltag erfahren.

Veranstaltungs-Struktur

12 Doppellektionen, zur Hälfte aufgeteilt auf **Forensische Psychiatrie** und **Rechtsmedizin**.

In der ersten Stunde treten die Dozierenden gemeinsam auf und stellen kurz ihr jeweiliges Lehrangebot vor, zudem die Lehrmittel resp. die Prüfungsformate.

FORENSISCHE PSYCHIATRIE

- Einführung in psychische Krankheitsbilder mit besonderer Betonung von Zuständen, welche forensische Relevanz haben

- Erläuterung der Paragraphen im StGB und ZGB, welche forensisch-psychiatrisch relevant sind. Darstellung der psychiatrischen Gutachtertätigkeit. Sinn und Zweck der Massnahmeartikel im StGB
- Besprechung von konkreten Beispielen sowie nach Möglichkeit Einbezug von Betroffenen
- Hinweise auf die Entwicklung im Bereich der Gesetzgebung, im Bereich Strafrecht, Zivilrecht, Versicherungsrecht, Betäubungsmittelgesetz

RECHTSMEDIZIN

Informationsvermittlung schwergewichtig durch Frontalunterricht (abwechslungsreiche Mischung von Vortrag und Bildern), wobei auch der Meinungsaustausch zwischen Studierenden und Vortragendem gewünscht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Gruppenarbeit (bis maximal 3 Personen).

Das jeweilige Thema kann aus einer Themenliste ausgewählt, aber auch noch während des Semesters frei gewählt werden. Es empfiehlt sich, das gewählte Thema frühzeitig - innerhalb der ersten Semesterhälfte - mit dem jeweiligen Dozenten abzusprechen.

Umfang der Arbeit: ca. 20-25 Seiten, sie darf aber auch länger ausfallen.

Abgabe der Arbeiten in der Regel bis Semesterende, spätestens 2 Wochen danach.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

FORENSISCHE PSYCHIATRIE

- Norbert Nedopil "Forensische Psychiatrie", 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Thieme Verlag 2000
- Schweizerisches StGB
- Schweizerisches ZGB

RECHTSMEDIZIN

Skript "Rechtsmedizin" (in 2 Teilen): **Download** von der Homepage des Instituts für Rechtsmedizin St. Gallen (www.irmsg.ch); kein Passwort nötig.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Support des Veranstaltungsteils "Rechtsmedizin" sowie der Studierenden bei der Vorbereitung der schriftlichen Prüfungsarbeit durch Oberarzt Dr. med. D. **Eisenhart**.

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (100%)

Bemerkung: 20-25 Seiten, Abgabe bis Semesterende

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Prüfungs-Literatur

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.